

■ Lesermeinung

Ziel verfehlt

Betr.: Situation in der Basler Straße Nord

Wir haben nach jahrelangem Kampf endlich in mehreren Schritten eine Sanierung der Basler Straße Nord erreicht, und anschließend beschloss der Gemeinderat, diese als Fußgängerzone auszuweisen. Damit haben die meisten Anwohner, Gewerbetreibenden und Immobilien-eigentümer das lang ersehnte Ziel erreicht. Aber nein, weit gefehlt!

Nach wie vor fahren hier täglich unzählige Fahrzeuge ein und parken illegal vom Döner-Imbiss bis zum Schuhhaus Werdich, beziehungsweise BW-Bank links und rechts. Hauptsächlich an Wochenenden ist hier reges Treiben mit Parkplatzsuchverkehr, so als ob es das Verkehrszeichen am Aichelek-



Busse und Autos in der Fußgängerzone

Foto: zVg

noten gar nicht gäbe. Dazu fahren die Linienbusse nach wie vor hier ein und halten sich kaum an die Schrittgeschwindigkeit. Was jedoch am Schlimmsten ist, sind die unzähligen Krankentransporte zur Dialysestation, welche sich seit Eröffnung der Fußgängerzone

schlagartig vermehrt und sich nun auf der gesamten Fußgängerzone ausbreiten, und dies mit Genehmigung der Stadtverwaltung. Dabei halten oder parken diese auch ungeniert vor Schaufenstern und Hausbeziehungsweise Lageneingängen und behindern massiv Pas-

santen, Anwohner und Kunden.

Wo soll sich hier überhaupt noch jemand beim Flanieren wohl fühlen und als Fußgänger Platz haben? Man hat sogar Angst und fühlt sich als Passant als Störer. Der Begriff Fußgängerzone wird zur Farce.

Zum Leidwesen der Gewerbetreibenden und Anwohner, denn dieser Straßenabschnitt ist in seiner jetzigen Form verloren.

Die Hoffnung lag nun in der SPD und Grünen des Gemeinderats, welche die Situation weitsichtig und äußerst umsichtig erkannt haben.

Man wollte Poller installieren und den Bus auf die parallel verlaufende Weinbrennerstraße umleiten. Doch vor allem die Freien Wähler und die CDU haben dieses Vorhaben torpediert. So steht es auch in der „Oberbadischen“

vom Mittwoch. Wir sind angesichts dieser dramatisch schlechten Situation fassungslos und können nicht mehr verstehen, warum man weiterhin derart dilettantisch argumentiert.

Die Stadtverwaltung, die Rathausführung sowie große Teile des Gemeinderats haben unserer Meinung nach völlig versagt. Das wird sich ganz sicherlich eines Tages rächen.

**Hanspeter Troendle
Lörrach**

Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Sinnwahrende Kürzungen vorbehalten.

**Verlagshaus Jaumann
Am Alten Markt 2,
79539 Lörrach,
Fax: 07621/403381,
E-Mail: [ov.redaktion@
verlagshaus-jaumann.de](mailto:ov.redaktion@verlagshaus-jaumann.de)**